

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Wittwochs und Sonnabends.
Abonnementspreis:
(einschließlich des jeder Sonnabend-Nummer
beiliegenden Sonntagsblattes)
Vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfg.
Inserate
werden mit 10 Pfennigen für den
Raum einer gespaltenen Corpos-
zeile berechnet u. sind bis spätestens
Dienstags und Freitags Vormittags
9 Uhr hier aufzugeben.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden zu Pulsnik
und Königsbrück und des Stadtrathes zu Pulsnik.**

Geschäftsstellen
für
Königsbrück:
bei Herrn Kaufm. M. Tschersich.
Dresden:
Annoncen-Bureau Saasenstein
& Vogler u. Invalidenbank.
Leipzig:
Rudolph Rosse

Vierunddreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.
Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Paul Weber in Pulsnik.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Prämumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls aufgenommen, mag der Betrag beiliegen oder nicht.
Expedition des Amtsblattes.

Wittwoch.

№ 101.

20. December 1882.

Verordnung des Ministeriums des Innern an die Stadträthe, Bürgermeister und Gemeindevorstände.

Zum Zwecke einer Inventur bei der Altersrentenbank machen sich Erörterungen über den Lebensbestand d. r. Rentenanwärter erforderlich und es wird sich deshalb die Altersrentenbankverwaltung an die betreffenden Gemeindebehörden mit dem Ersuchen um Ertheilung der nöthigen Auskunft wenden.
Auf Antrag des Finanzministeriums erhalten nun hiermit die Stadträthe, Bürgermeister und Gemeindevorstände Anweisung, den bezüglichen Requisitionen der Altersrentenbankverwaltung Folge zu geben, ohne dafür Kosten in Ansatz zu bringen.
Die Antwortschreiben an die Altersrentenbankverwaltung sind zwar unfrankirt, jedoch unter der Bezeichnung als portopflichtige Dienstsache abzusenden.
Dresden, am 13. December 1882.

Ministerium des Innern.
Für den Minister: Schmalk.

Paulig.

Im Handelsregister für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist am heutigen Tage auf dem die Firma **Spar- und Vorschuss-Verein zu Pulsnik**, eingetragene Genossenschaft, betreffend Folium 120 das Ausscheiden der seitherigen Directorial-Mitglieder Herrn Friedrich Hermann Müge's und Herrn Friedrich Carl Borthardt's verlaublich und sind an deren Stelle a, der Zwirnfabrikant Herr Julius Hermann Müge und b, der Fleischermeister Herr Friedrich Wilhelm Mirisch, Beide in Pulsnik, eingetragen worden.
Pulsnik, am 16. December 1882.

Das königliche Amtsgericht.
Dr. Krenkel.

Die Ausloosung der für das Jahr 1883 gewählten Hauptschöffen erfolgt am

28. December 1882, Vormittags 9 Uhr,

in öffentlicher Sitzung des unterzeichneten Amtsgerichts.
Pulsnik, am 15. December 1882.

Das königliche Amtsgericht.
Dr. Krenkel.

Söbnel, Ger.-Schr

Der Reichthum Frankreichs.

Als die Franzosen ihre fünf Milliarden Kriegskosten an Deutschland bezahlt hatten, war damit allerdings der alte Ruhm ihres Vaterlandes, der in der Behauptung gipfelte, die größte Nation der Welt zu sein, nicht wieder hergestellt, aber einen andern Ruhm wagte Niemand den Franzosen abzustreiten, nämlich denjenigen, die reichste Nation der Welt zu sein, denn schon zwei Jahre nach einem unglücklichen und verlustreichen Feldzuge fünf Milliarden Francs in Gold zahlen zu können, war eine so hohe finanzielle und wirtschaftliche Leistung Frankreichs, wie dieselbe noch niemals irgend ein anderes Land vollbracht hatte. Und der Reichthum ihres Vaterlandes war ja auch wiederum die Grundlage, auf welcher die Franzosen ihre Revanche-Ideen aufbauten, denn mit Hilfe ihrer großen Hilfsquellen hielten sich die Franzosen ein gemaltiges, wohlorganisiertes Heer und hofften, daß Deutschland, welches nicht so wohlhabend wie Frankreich ist, unter der Last seines großen Heeres bald verarmen würde und daß dann Frankreich die reife Frucht der Revanche ganz von selbst in den Schooß fallen müsse.

Merkwürdigerweise ist nun aber jetzt nach elf Jahren dieses Stadium der Verarmung Deutschlands insolge seines großen Heeres noch nicht eingetreten, obwohl vor zwei Jahren das deutsche Heer noch um elf Regimenter und vierzig Batterien vermehrt wurde, wohl werden aber seit einiger Zeit recht bedenkliche Zweifel an dem unerschöpflichen Reichthum Frankreichs laut und zwar stammen die betreffenden Zweifel aus ziemlich competenten französischen Kreisen selbst, denn keine Geringeren als die ersten Finanzmänner und Nationalökonomten Frankreichs, Leon Say und Leroy-Beaulieu, haben ausgeführt, daß sich die finanzielle und wirtschaftliche Lage Frankreichs auf einer schiefen Ebene befinde. Viele Leute, zumal die Gambettisten in Frankreich wollen diesem Niedergange der französischen Finanzen aus politischen Gründen allerdings keinen Glauben schenken, und behaupten sogar, jene Pessimisten seien Vaterlandsverräther, denn Niemand könne Frankreich einen größeren Schaden thun, als wenn er Zweifel über dessen finanzielle Prosperität verbreite. Aber was nützen derartige Behauptungen gegenüber den nackten Thatfachen! Frankreich's Staatsschulden und Militärausgaben, sowie die Zinsen für die Staatsschulden sind in das Ungeheuerliche gewachsen und wenn eine neue Milliardenanleihe auch wieder leicht gezeichnet werden würde, so würde diese Anleihe doch nicht im Entferntesten die finanziellen Schwierigkeiten Frankreichs beheben, denn Frankreich's Handel mit dem Auslande hat in den letzten fünf Jahren allmählich große Einbußen

erlitten und die Einfuhr auswärtiger Produkte nach diesem Lande hat bedeutend zugenommen, woraus sich schon allein ein wirtschaftlicher Niedergang ergeben muß. Ferner sind aber auch in Frankreich 200,000 Hektars ertragsfähiger Weinberge durch die Reblaus verunstaltet und alle „Weinkünfte“ der Franzosen sind nicht im Stande, durch geschickte „Mischung“ diesen Ausfall an der Weinproduktion und dem Weinhandel zu ergänzen. Also auch Frankreich's Reichthum hat seine Stelle, wo er sterblich ist, und dieser Umstand ist nicht ohne Bedenken für die politische Entwicklung der französischen Republik, denn wenn zu den vorhandenen politischen Schwierigkeiten auch wirtschaftliche treten, wird es nicht schwer, die Republik den Franzosen verhasst zu machen und das Heil des Landes in einem Kaiser- oder Königtum zu suchen.

Zeitereignisse.

— Von der Fingigkeit der Postverwaltung ist schon manch erstaunlich klingendes Stücklein erzählt worden, und fürwahr, es verdient alle Anerkennung, was nach dieser Richtung hin geleistet wird. Allein stärker als die Spürkraft der Postbeamten ist unstreitig die Bergeshöhe der Briefabsender. Man traut seinen Augen kaum, wenn man liest, daß die Zahl aller derjenigen Postsendungen, welche wegen ihrer Unbestimmtheit eröffnet werden mußten, im vergangenen Jahre über drei Viertel Millionen Stück betrug. Allerdings gelang es bei einer halben Million schließlich, die Adressaten herauszufinden; allein eine Viertel Million war und blieb „unbestimmbar.“ Darunter befanden sich 146,938 Briefe, 65,640 Postkarten, 7942 Drucksachen und Waarerproben, 55 Briefe mit Werthangabe und 370 Päckchen. Erfreulich ist die Beobachtung, daß die Vorsorglichkeit im genauen Adressiren sich von Jahr zu Jahre ersichtlich steigert. (B. T.)

— Muß der Apotheker Nachts jede Waare verpacken, oder muß er nur Arznei anfertigen und abgeben? In Neustadt b. C. kam's zur Wette darüber. Die Einen klopften den Apotheker Witternachts heraus und verlangten für 20 Pf. Pfeffermünzplätzchen. Der Apotheker leuchtete ihnen gründlich heim und verklagte sie wegen Mißbrauchs seiner Berufspflicht. Der Strafrichter verurtheilte sie in eine Geldstrafe und in die Kosten.

— Die Best. Stg. will wissen, daß nach dem Entwurf des deutschen Strafvollzugsgesetzes die körperliche Züchtigung gegen männliche Zuchthaussträflinge, welche sich nicht im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden, als Disciplinarstrafe zur Anwendung soll kommen können, ja daß auch der Justizauschuß des Bundesrath dem

bereits zugestimmt habe, obwohl von mehreren Seiten mit aller Entschiedenheit die Streichung dieser Bestimmung beantragt worden wäre.

— Angesichts des Weihnachtsfestes, wo viele Kaufleute und Fabrikherrn ihren Beamten Geldgeschenke zu geben pflegen, ist es gewiß am Platze, die beiden vor trefflichen Institute: die Altersrentenbank zu Dresden und die Kaiser-Wilhelmspende zu Berlin W., Rauerstraße 85, in empfehlende Erinnerung zu bringen. Während baare Geldgeschenke oft sehr wenig fruchtbringend angewendet werden, bleiben Einlagen für die Altersvorsorgung Geschenke von dauerndem Werthe. Die k. Altersrentenbank, welche neuerdings vorzugsweise Lotteriekollektore mit ihrer Vertretung betraut, nimmt Einlagen von mindestens 1 Mk. an und läßt den Beginn der Rentenabzahlung zu jedem Lebensjahre zu. Die Kaiser-Wilhelmspende nimmt am liebsten Einlagen von je 5 Mk. entgegen und gestattet vom 55. Lebensjahre ab entweder das geparte Kapital mit Zinseszinsen oder eine Rente zu erheben. Diese Wahl kann der Versicherte nach Belieben treffen. Es empfiehlt sich, Einlagen noch vor Neujahr zu bewirken, da die Verzinsung der Einlagen allemal vom Beginn des neuen Vierteljahres an eintritt. Zur Aufnahme bedarf es nur irgend eines amtlichen Zeugnisses, aus welchem das Geburtsjahr und Tag genau ersichtlich ist. Aufnahmegebühren sind weder bei der Altersrentenbank, noch bei der Kaiser-Wilhelmspende zu bezahlen.

Kamenz. Von der Haltestelle Bischoheim folgte am Donnerstag das Pferd des Hennesdorfer Milchschlittens dem Güterzuge, immer in gleicher Schnelle mit demselben laufend, durchbrach die Uebergangsbarriere am Hennesdorfer Wege ohne jedoch dem Fuhrwerk Schaden zu thun, und wäre sicher schließlich vom Zuge eriaßt worden, wenn derselbe nicht gehalten hätte. Dem dort stationirten Bahnwärter gelang es nicht ohne Mühe, das aufgeregte Thier zu halten und nach dem Stationort Bischoheim zurückzubringen. (R. 3.)

— Als kuriosum sei erwähnt, daß in Borschen bei Niesitz bei einer Wahl für den Gemeinderath von 47 Stimmberechtigten nur 4 sich betheiligten, von denen 3 Stimmzettel ungültig waren. (D. N.)

— Aus Annaberg wird gemeldet, daß am 12. Dec. der Oberförster Schulz und dessen Gehülfe Hofmann auf Steinbacher Revier einen blutigen Kampf mit drei aus Böhmen gebürtigen Wilddieben bestanden haben. Letztere hatten den Gehülften mit den Gewehrkolben niedergeschlagen und waren im Begriff, den Schwerverwundeten zu knebeln, als der Oberförster hinzukam und die Wilderer aufforderte, sich zu ergeben. Einer derselben legte indessen

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehl Damen- und Kinderschürzen in Alpaca, Mohair, Lüster, Kinder- und Kinderschürzen, weiße Schürzen, Shawltücher in Wolle und Seide in den verschiedensten Qualitäten in enormer Auswahl bis zu den feinsten Sachen, die neuesten Sachen in Schlipfen und Cravatten, schwarz, bunt und weiß, colossale Auswahl, Knüpfstücher in Wolle und Seide, prachtvolle Muster, Vorhemdchen, mit und ohne Kragen, Stulpen, vom billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, Handschuhe in Wildleder, Glage, bunt und schwarz, gestricke, Buckskin-, Lama- u. Fausthandschuhe, wollne Shawls, schöne Sachen in allen Größen, schon von 20 Pfg. an, wollne Vorhemdchen für Erwachsene und Knaben, Herren- u. Damenwesten, wollne Socken, billig u. schön, Pulswärmer mit u. ohne Perlen, wollne Kinderschuhe, Kniewärmer, Kinderjäckchen zc., wollne Strümpfe in allen Größen u. Qualitäten, gestricke Schuhe u. Hosenträger, maschinengestricke Hosenträger, sehr billig, wollne Strickgarne in allen Farben, Ringelgarne in mehr wie 40 Mustern, größte Ausw. am Plaze, größtes Lager in Cephir- und Castorwolle, Persische u. Mohairwolle, Kopftücher aller Größen und Farben, weiße Unterröcke, wollne und Filzunterröcke, Stuartkransen in mehr wie 20 Mustern, Unterhosen in Wolle und Baumwolle und Barchent in jeder Größe, Gesundheitsjacken, wollne Hemden, Barchent- u. weiße Hemden, Kapotten in großer Ausw., Kinderhauben in jeder Größe, Perlen, Tapifferie, Paladins- u. Seide, Barchent, Pique, Lamas, Shirtings, Futterstoffe, Strumpfbänder, seidene Bänder, Damenkragen, Stulpen, Sammtband, Feder- u. Chenillefransen, Rips u. Atlas, sehr billig, weißleinene Taschentücher, Shirting und bunte Taschentücher und noch tausend andere Gegenstände.

Alles in kolossaler Auswahl, billig und schön.
Auch zeige ich ergebenst an, daß ich zum hiesigen Christmarkt nicht mehr in einer Bude feilhalte, sondern daß der Verkauf nur in meinem Laden am Obermarkt stattfindet.
Hochachtungsvoll

Theodor Schiebllich
am Obermarkt.

Pelzwaaren- u. Mützen-Lager

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum hält sein reich assortirtes Lager bei billigsten Preisen bestens empfohlen.
Auch kauft **Ranin- und Hasenfelle** zum höchsten Preise
G. Hausding, Schlossgasse.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

Carl Peschke

empfehl

Pulsnitz, Langegasse Nr. 12

Hand- und Reisetoffer, Reisetaschen, Schultornister, wollene Herren-, Frauen- und Kinderhemden, Unterhosen, neue Stoff- Cord- und englische Lederhosen, Joppen, neue Ueberzieher, Stiefel, lederne Frauenpantoffel, Holzschuhe, warm gefüllter, gepolsterter Holzpantoffel, Tuch-, Cord- und Stoff-Schuhe, Tuch- und Cord-Pantoffel in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen.

Carl Peschke, Pulsnitz, Langegasse Nr. 12.

Nur mehr als das Doppelte hat beim letzten Quartale die Abonnentenzahl der „**Dresdner Gerichts-Zeitung**“ zugenommen, durch diese erfreuliche Thatsache ist es uns möglich, daß von Neujahr ab diese beliebte Zeitung ohne jede Preiserhöhung in bedeutend vergrößertem Format erscheinen wird. Die Portraits aus der Verbrecherwelt erscheinen in 4mal größerer Ausführung als der hier beigegebene Probeabdruck. Außer den für Jedermann wichtigsten civilrechtlichen Entscheidungen gelangen aus allen Instanzen des Strafgerichts die interessantesten Verhandlungen, zum Theil in humoristischer Form zum Abdruck. — Wer für 75 Pf. vierteljährlich bei der nächstgelegenen Post-Anstalt auf die jeden Mittwoch und Sonnabend erscheinende Dresdner Gerichtszeitung abonniert, erhält außerdem noch Rath und Auskunft in jeder Rechtsstreitigkeit gratis.

Das Abonnement wolle man vor dem 1. Januar bewirken, da dann eine Erhöhung von 10 Pfg. von der Post für die Bod. der Sache Würber. Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern verlangt wird.
Nur 75 Pfg. für 26 Nummern Vierteljahr nur 75 Pfg.



Albums, Atappen, Brieftaschen, Bilderbücher, Contobücher, Cigarrenkasten und Etuis, Damentaschen, Drahtkörbchen, Einsteckkämmen, Einlebensappen, Federkasten, Farbekasten, Garderobehalter, Gummibälle, Hauslegen, Handtuchhalter, Jahrsünsche, Jetttschmuck, Knäuelbecher, Kammkasten, Lederschürzen Lampenschirme, Musikmappen, Medaillons, Notizbücher, Nähstatten, Ohrringe, Ovalrahme,

Portemonnaies in hundertfacher Auswahl,
Puppen, Quartbücher, Quittungen, Reihzeuge, Rauchservices, Spielwaaren, Schreibzeuge und Klappen, Schulranzen, Stöcke, Staubtuchkörbchen, Toiletten, Thermometer, Uhrhalter, Uhrketten, Visitenkartentaschen, Viehweiden, Wandkörbe, Wandtaschen, Zeitungshalter, Zahnbürsten

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei
Robert Lindenkrenz, untere Langegasse.
Gleichzeitig empfehle ich meinen

50 Pfg. Bazar 50 Pfg.
auch in obigen Artikeln.

Zum bevorstehenden Feste

empfehl sein gut assortirtes Lager wollner und baumwollner Strickgarne, Hauschuld'scher Häkelgarne, Zwirn, Schnuren, Hosenträger, Gürtelbänder, wollner und baumwollner Unterhosen von den kleinsten bis zu den größten, Gesundheitsjacken, Pulswärmer, alle Sorten Handschuhe, Shawls, wollene Vorhemdchen, große und kleine Capotten, wollne Tücher, Kinderkleidchen, Jäckchen, Mütchen, Häubchen und Schuhchen, wollne und baumwollne Strümpfe, Jacken, Herren-, Knaben- und Damen-Westen und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel einer geneigten Beachtung.

Schloßgasse Nr. 40 **Carl Zimmermann, Strumpfwirkerstr.**
Reelle Waare — Billigste Preise.

Pulsnitz, L. Friedr. Jske Pulsnitz,
Ohornergasse.

empfehl zum bevorstehenden Feste sein reichhaltiges Lager in

Kaffee's, roh und gebrannt,
Zucker in Raffinade, Melis Ia., Melis in Broden, Compenszucker, Puder-Raffinade, gem. Raffinade und gem. Melis Ia.

Sultanica, helle extra Wourla-, extra Wourla- u. Eleme-

Rosinen, Corinthen,
Safran, ganz und gemahlen,
Mandeln, süß und bitter, neuester Ernte,
Citronat, ächt, sowie sämtliche Gewürz-Artikel in durchaus reiner, solider Waare zu billigen Preisen.

Zu Weihnachten

empfehle mein reichassortirtes Lager in
Hänge-, Tisch-, Hand- und Wandlampen, alle Artikel in
Weißblech-, Zink-, Messing u. Neusilber-Waaren,

ganz neue Taschenfeuerzeuge sowie große Auswahl in **Glaswaaren**, **Goldfische**, schöne gesunde Waare einer geneigten Beachtung.

Alwin Reissig, Klempner,
Langegasse, unterhalb des Herrnhauses.
Reelle Waare. Billigste Preise.

Die Herren **L. S. Barnes & Co.**, London, übergaben mir für Pulsnitz und Umgegend den Alleinverkauf ihrer garantirt reinen und unverfälschten

Thee's

und offere ich nachstehende Sorten in 1/4 Pfund-Packung:
N^o I. schwarzer Thee 65 Pfg. p. 1/4 Pfd.,
" II. " " mit Pecco-Blüthen à 1 M. — Pfg. p. 1/4 Pfd.
" III. ff. " " do. " 1 " 25 " " "
" V. " " Non plus ultra " 2 " 25 " " "
sowie ausgewogen billigst. **Alwin Endler.**

Goldwaaren

als: Armbänder, Brillen, Brochen, Ohrgehänge, Haarnadeln, Haarketten, beschläge, Hals- und Uhrketten, Klemmer, Chemisett- und Manschettknöpfe, Kreuze, Medaillons, Perloquen, Ringe, Schlüssel, Schlösser zu Haararmbändern etc. empfehl auf das Neueste und Reichhaltigste assortirt
Gd. Pötschte, Pulsnitz, Obermarkt.

Theater
 im **Gasthof zu Pulsnitz N. O.**
 Gastspiel der **Direktion Karichs.**
Vorletzte Vorstellung!
 Donnerstag, den 21.: **Preziosa** oder die
 Zigeuner in Spanien. Schauspiel mit
 Gesang in 4 Akten von **Wolff**, Musik
 von **C. M. v. Weber.**
Letzte Vorstellung!
 Freitag: **Die Anna-Lise** oder Des alten
 Dessauers Jugendliebe. Histor. Lustspiel
 in 5 Akten.
 Zum Schluß: **Worte des Abschieds,**
 gesprochen von **Frl. Karichs.**
 Zu reger Theilnehmung ladet ergebenst ein
Theresie verw. Karichs.

Meerschaum-
Cigarrenspitzen
 in größter Auswahl empfiehlt
Robert Haupe, Ramenzerstraße.

Außer den in der letzten Nummer d. Bl.
 bezeichneten Gegenständen gelangen
 in der **Sonnabend**, den **23. d.**
M., Vorm. 9 Uhr anberaumten Auktion
 im **Rindenkreuz'schen Concurs** noch
2 Fäßchen Cognac und ein **Fäß-**
chen Wein zur Versteigerung.
 Pulsnitz, am **19. December 1882.**
Rechtsanwalt Schubert,
 Konkursverwalter.

Christbaumkerzen,
Paraffin, Stüd 1 1/2, 2 und 3 Pfg.
 empfiehlt **Samuel Steglich.**

Pöklinge,
 täglich frisch,
Brotheringe, russische Sardinien,
Prüflinge, geräucherte und mari-
nierte Serringe, Delfardinen,
Apfelsinen empfiehlt
Carl Peschke, Langeasse Nr. 12.

Frische Meissnauer Citronen
 empfiehlt **Alwin Eндler.**

L. C. Siebers,
Pulsnitz,
 empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke
 eben eingetrossene
Neuheiten
 der **Glas-, Porzellan-, Leder-, Ga-**
lanterie- & Kurzwaaren-Branche
 zu billigsten Preisen.

Frische triebkräftige
Preßhefen,
 sowie die jüngsten
Stadtbeer-Hefen
 empfiehlt
 Pulsnitz, **H. Cunradi.**

Reinh. Boden
Pulsnitz, Schlossgasse No. 41,
 empfiehlt sein Lager **wollner u. baum-**
woll. Strickgarne, Hauswäschliche
Häkelgarne, bei Entnahme im Betrage
 von **1 Bfd. 30 Pf.** billiger, **woll. Jacken**
Tagdwesten, woll. Strümpfe von
 den kleinsten bis größten zu staunend bil-
 ligen Preisen, **Unterhosen** für Männer,
 Frauen u. Kinder, **Shaw's u. Shawl-**
tücher, seidene **Knupftücher** in großer
 Auswahl, **Handschuhe** und **Müffel**
 in allen Sorten, **Kapotten, Häubchen,**
Mützen, Zupchen, woll. Tücher
und Vorhemdchen, Filz-Röcke,
weisse Vorhemdchen und Kragen,
Shlipse, ein Posten, das Stüd 25 Pf.,
Mützen, Stulpen, geflickte Hofen-
träger, Gurträger schon von **15 Pf.** an,
Gummiträger von **50 Pf.** an,
Band, Zwirn, Schnure, Borde,
Seide, Knöpfe, wollne Schurz-
händer und viele andere Artikel in nur
 guter, reeller Waare (keiner sogenannten
 Judenwaare) zu den allerbilligsten Preisen.

Theater.
 Auf die in „Preziosa“ enthaltene vor-
 treffliche Musik des unsterblichen Compo-
 nisten **Carl Maria von Weber** werden
 Freunde klassischer Musik ganz besonders
 aufmerksam gemacht. **D. R.**

Rich. Borkhardt **Langeeg. 24** **Rich. Borkhardt**

empfehlen neben seinem gut assortirten **Hut- u. Filzwaaren-Lager**
 sein Lager **fertiger**
Damen- und Herren-Pelze,
 sowie **Mützen** in den neuesten **Facons,** **Garnituren** in allen
Pelzsorten, dergleichen **Kindergarnituren** zu äußerst billigen
 Preisen.

Robert Haupe, Ramenzerstraße
 empfiehlt zum bevorstehenden Feste seine große
Spielwaaren- und Puppen-Ausstellung
 einer geneigten Beachtung. Gleichzeitig zeige ich ergebenst an, daß der Verkauf während
 des **Christmarktes** nicht mehr in der **Bude,** sondern in meinem **La-**
den stattfindet.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle zu billigen Preisen eine große Aus-
 wahl passender Gegenstände, als:
feinste und ordinäre Lederwaaren:
 Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkartenfächerchen,
 Photographie-Albuns, Damentaschen, Schlüssel-etuis, Schreib-, Schul- u. Noten-
 mappen, Schulranzen u. s. w.

Geschmückte Holzgegenstände:
 Rauchtische, Schirmständer, Schreier, Consolen, Uhrhalter, Garderobe-, Schlüssel-
 und Handbuchhalter, Näh- und Cigarrenkasten, Bürstenhalter, Feuerzeuge, Jour-
 nalnappen, Schreibzeuge, Toiletenspiegel, Photographie-Rahmen u. dergl. mehr.

Div. japanes. Lackwaaren,
Bilderbücher, Jugendschriften
Comptoir-, Schreib- u. Zeichenutensilien
Contobücher, Schulbedürfnisse jeder Art.
Pulsnitz, Neumarkt. Carl Lindenkreuz.

Neuheiten in Glas und Porzellan
 passend zu Weihnachtsgeschenken,
 sowie große Auswahl in **Kamentassen** empfiehlt einer geneigten Beachtung
 Pulsnitz. **L. Friedr. Iske.**

Grosse Ausstellung
 in **Blechspielwaaren, sowie Christbaumdillen,**
Christbaumschmuck u. s. w.
 zu billigsten Preisen bei
Alwin Reißig, Klempner.

Das Kleider-Magazin
 von **W. Angermann, Pulsnitz, Langeasse,**
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager fertiger **Winter-Überzieher** vom billigsten
 bis zum feinsten, **Herren- und Knaben-Garderobe** in Auswahl.
 Bestellungen nach **Maß** werden, wie bekannt, zu den solidesten Preisen
 ausgeführt.

Als passende und nützliche
Weihnachtsgeschenke
 empfehle ich vorzüglich folgende Artikel einer geneigten Beachtung:
Damen-Kragen und Manschetten, glatt u. gestickt, reizende **Garn-**
nituren, Damenschleifen in prachtvollen Mustern, breite **Spitzen-**
shawls, bunte u. weißseidne Shawlchen, seidne u. halbseidne **Damen-**
tücher, Rüschen in größter Auswahl, darunter hochfeine **Muster, Cach-**
mir-, Lüster- und bunte Damenschürzen, italienische
Schürzen, Kinderschürzen, schwarz und bunt, **Corsets,** elegant
 u. dauerhaft gearbeitet, **Filzröcke,** Stüd von **3 Mk. 50 Pfg.** an, **Damen-**
capotten, Kopftücher, Taillentücher, Damenwesten,
wollne Shawlchen, Pulswärmer mit und ohne **Perlen,** reizende
wollne Kinderkleidchen und Schalschen, wollne und baumwollene
Kinderanzüge, wollne und baumwollne Strümpfe, Socken und
Strumpflängen, Glacehandschuhe, schwarz und bunt, **1- und 2-**
knöpfig, weiß, 1-, 2- und 3-knöpfig in größter Auswahl, **Wildlederhand-**
schuhe, für Herren und Damen, weiße Waschlederhandschuhe,
Lama-, Buckskin- und gestrickte Handschuhe,
Gummihosenträger, Chemisettes mit und ohne **Kragen, leinene Kragen**
 und **Manschetten, Neuheiten von Herren-Gravatten, Westenflipse,** rein-
 seidne, halbseidne, wollne und baumwollne **Cachenez (Schawl-tücher),** weiße und bunte
Taschentücher, wollne Vorhemdchen, Unterhosen, wollne Leibjaken,
 geschmackvolle reizende **Sachen** in gestickten **Schuhen** und **Hosenträgern** und
 vieles andere mehr zu wirklich billigen Preisen.

Robert Messerschmidt's Nachf.
Carl Henning, am Markt.

Granat-Waaren und Operngläser
 in grösster und feinsten Auswahl empfiehlt das
Gold- und Silberwaarenlager von
Pulsnitz, Obermarkt. Eduard Pötschke.

Hierzu eine Beilage von **B. v. Lindenau's** Buchhandlung.

Zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste
 empfiehlt
 feinstes **Weizendampfmehl,**
ff. Speise- und Backbutter, Co-
rinthen, Rosinen, Walnüsse, ff.
Pflaumen, amerik. geschälte Apffel-
schnitte und Christbaumkerzen, so-
 wie sämtliche **Materialwaaren** und
Produkten zu herabgesetzten Preisen.
 Hochachtungsvoll
F. Alwin Günther,
 Lange Gasse.

Alwin Eндler,
Pulsnitz,

empfehlen
 geschälte u. ausgestochene
Borsdorfer Aepfel,
Pa. amerik. Aepfelspalten,
 geschälte u. ungeschälte **Birnen,**
 franz. **Katharinen-Pflaumen,**
 böhmische **Pflaumen,**
 böhmische **do.**
Pa. Astrachaner Caviar,
Elbinger Riesenbricken,
geräucherte Wale,
Stralsunder Brotheringe,
russ. Sardinen,
Sardines à l'huile,
 in 1/2- und 1/4-Dosen,
Pa. Emmenthaler Käse,
Limburger do.
 acht **Gotbaer Cervelatwurst,**
Kieler Speckpöklinge,
 diverse **Kerzen,** als:
Stearin- und Paraffin-Kerzen,
 feinste **Wpello-Kerzen, Wiener Padg.,**
 4, 5 und 6er,
Pianoforte-Kerzen,
Wagenlichte, 4, 5, 6er,
Christbaumlichte.
Präserven von **Alex. Schörde,** als:
Erbswurst, Linsen-, Erbse-
und Bohnen-Safeln
Erbsbreitafeln mit **Speck** und **Schinken.**
Pa. amerikanisches Schweine-
Schmalz,
 und sichert bei reeller Bedienung möglichst
 billige Preise zu.
Alwin Eндler.

Sein Lager in
Glas, Porzellan, Steingut
 hält zum bevorstehenden Feste bestens em-
 pfohlen **August Jentsch,**
 kurze Gasse.

Zum bevorsteh. Feste
 empfiehlt: **schwarze u. bunte Cache-**
mirs, Beige und Castings in moder-
 nen Farben und eine **Barthe Lüstre-**
Netze zu ganzen Kleidern passend, große
 Auswahl in **Knäp- u. Shawltüchern,**
Handschuhen, Müffen u. Strümp-
fen, fertige Schürzen, Hofen,
Jacken und Hemden, Strickwolle,
Häkel- und Nähzwirn, Schnuren,
Seide und Knöpfen.
August Jentsch, kurze Gasse.

Durch Gelegenheitslauf
 bin ich im Stande, einen Posten
Halblama
 billig zu verkaufen.
August Jentsch,
 kurze Gasse.

Zum Weihnachtsfeste
 empfiehlt von jetzt ab feinste **Mandel-**
honigkuchen, ansache und gefüllte Ma-
caronenkuchen, Lebz- und Vanillen-
kuchen, kleine und große Pflasterstein-
kuchen, Weihnachtsfiguren in größ-
 ter Auswahl nur mit **Zuckerfuß** in gift-
 freien Farben. Hochachtungsvoll
W. Köhler, Schloßgasse.

Damenpaletots u. Jaquets
 empfiehlt **R. Marcinsky,**
 Damenkleidmacher, **Pulsnitz, am Markt.**
 Donnerstag, Nachmittag, wird ein
Schwein verpöndet bei
F. Herrlich, Gückelsberg.

Mittw
 (einzigst
 bei
 Bier
 werden
 Raum
 zeile bei
 Dienstag
 9
 Aus
 S
 sollen
 schieben
 Berföbrt
 wo es
 Rechenf
 Un
 des ber
 und fin
 wenn fu
 zeit mal
 unfern i
 Bonne
 Ländern.
 Art gefe
 müßiger
 Sage in
 innerung
 eine Wei
 und Gü
 wird.
 Doc
 kurzer F
 durch eig
 ziehen i
 deutung
 fiellung
 machen.
 allerdings
 Bedeutung
 bleibt ste
 Thuns u
 ung nach
 ihrer Au
 scheint.
 Ger
 Cultursta
 einen ga
 allgemein
 bringen,
 Untriebe